Sieh, im Schatten hunter Auen
lagern wir an dir, o Bach!
freun uns deiner Lust, und schauen
freudig deinen Wellen nach.

Und dein flüsternd Rieseln schliefet
freundlich unsre Augen zu,
und der Vöglein Sang versüfet
müder Wandrer sanfte Ruh.

40.

Beim Bad im Bach.

Bach,
gemach
ströme deine
spiegelreine
Flut durchs Grün!
Laß, Gestade,
wo ich bade,
Blumen blühn;
und gesunder
Feldhollunder
mische sein
Gewürze drein!

O Lind,
o Wind,
heb die grünen
Laubgardinen,
daß der Fluk
Wellenspizen
farbig blizen;
daß mein Bluk,
leicht umspühlet,
sanft sich kühlet,
und verdünnt
zum Herzen rinnt!

---

http://www.digibib.tu-bs.de/?docid=00000632